

Donnerstag 10.8.2017 Kanu Laiz  
Fahrtenbericht - von Friedrichshafen nach Überlingen

Manfred ist schon früh wach und genießt das warme Bad im Bodensee.

Gegen 9:30 Uhr wollen wir in Richtung Überlingen aufbrechen. Sturm hat sich angekündigt. Hohe Wellen schlagen über den Steg des KSF Friedrichshafen.

Die Hälfte der Gruppe entschließt sich, diese Tageetappe nicht mit dem eigenen Boot zurückzulegen.

Markus steigt als erstes in sein Seekajak und kämpft gegen die Wellen. Lucia erwischt beim Einsteigen eine mächtige Welle und viel Wasser dringt in ihr Holzkajak ein. Eine Windböe bläst ihr Boot gegen das Ufer. Sie entscheidet, diese Tagesetappe nicht mitzupaddeln. Manfred wird beim Ablegen ebenfalls von einer Böe erfasst und ans Ufer getrieben. Auch er möchte nicht mitpaddeln. Peter steigt ein und macht Markus den Vorschlag, einfach in Richtung Überlingen loszupaddeln.

Kurz vor Fischbach lässt der Sturm nach. Der Bodensee beruhigt sich. Ab Hagnau kommt mächtiger Westwind mit Regen auf. In Zentimeter-Schritten kämpfen sich die beiden voran. Der Regen schlägt ihnen ins Gesicht. In der Ferne deutet sich der Yacht-Hafen von Meersburg an.

Peter startet durch und kommt als erster im sicheren Hafen an. Markus folgt. Beide sind völlig durchnässt und durchgefroren. Passanten, die ihr Segelboot im Hafen liegen haben, bieten den beiden den Code für die Toiletten an. Darin befinden sich auch komfortable Duschen. Die beiden duschen lange und heiß...

Nachfolgend werden sie vom Hafenmeister zu Zwetschkuchen eingeladen.

In Meersburg muss noch die Fährelinie überwunden werden und im Überlinger See klart das Wetter auf. Die beiden kommen schnell voran und landen um 17 Uhr erschöpft in Überlingen an.



In der Zwischenzeit setzt Lucia die Boote, mit dem Anhänger der Friedrichshafener Kanuten, um. Unser Dank gilt den Kameraden aus Friedrichshafen für ihre Unterstützung!



Steffi, Manfred und Alex suchen vergeblich eine Sauna, um sich wieder richtig aufzuwärmen. Durch das schlechte Wetter war der Andrang auf alle Saunen so groß, dass sich davor Schlangen bildeten.

In einer Pizzeria stärken sich die drei für die nächsten Tagesetappen.

Für Peter und Markus stellt diese Etappe das Maximum des Wettergeschehens im Kajak auf dem Bodensee dar und erhält den Wert 10 auf der „Meersburg-Skala“. Die nächsten Fahrten müssen nun zeigen, ob noch eine Steigerung möglich ist.



Verfasser: Markus

Fotos: Peter und Steffi